

Religionslehre

Ergänzungsfach

A STUNDENDOTATION

| Klasse | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Wochenlektionen | 0 | 0 | 0 | 4 |

B ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

1 Beitrag des Faches zur gymnasialen Bildung

Das Fach Religionslehre

- fördert die Fähigkeit, die Weltanschauung unterschiedlicher Religionen kennen zu lernen.
- bietet den Raum für Diskussionen über Grundlagen des individuellen und gesellschaftlichen Lebens, wie sie in den Religionen thematisiert werden.
- unterstützt im Rahmen einer pluralistischen Gesellschaft Toleranz einzuüben.
- begleitet die jungen Menschen, angesichts dauernder Wandlungen tradierter Überzeugungen und Werte, bei der Identitätssuche.
- hält die Schüler und Schülerinnen an, anhand von aktuellen ethischen Problemstellungen die Religionen kritisch zu hinterfragen.
- ermutigt zum Engagement für eine gerechtere und solidarische Gesellschaft im globalen Kontext.
- führt in die Religionswissenschaft ein und leitet die Schülerinnen und Schüler an, selber religionswissenschaftlich zu denken, zu arbeiten und zu forschen.

2 Überfachliche Kompetenzen

Das Ergänzungsfach Religionslehre fördert besonders:

Reflexive Kompetenzen

- Gründe und Ziele von religiösen Handlungen verstehen
- sich mit religiösen Texten auseinandersetzen
- die Präsenz der Religion in der Kunst und religiöse Traditionen in ihrem gesellschaftlichen Kontext interpretieren

Sozialkompetenz

- Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft gegenüber Religionen und Kulturen aufbringen

Sprachkompetenz

- Texte analysieren und einordnen
- Möglichkeiten und Grenzen symbolischer und ritueller Sprache wahrnehmen

IKT-Kompetenzen

- Internet-Möglichkeiten kennen und sich dessen bedienen unter Einhaltung der ethischen Vorgaben (Copyright)
- die Nutzung der elektronischen Mittel im Hinblick auf Präsentationen und Arbeitsdarstellung beherrschen können
- alte Quellen mit elektronischem zeitgenössischem Material (Interviews, Youtube, Informationen, Twitter, Blogs) zur Verständniserweiterung verbinden

Interessen

Bereit sein,

- sich sowohl mit eigenen und fremden religiösen Traditionen wie auch mit verschiedenen weltanschaulichen Perspektiven auseinanderzusetzen.
- den eigenen Horizont im Rahmen des religiösen Glaubens zu erweitern.
- sich mit einer Thematik im Spannungsfeld anderer Disziplinen zu beschäftigen.
- den Unterricht mitzugestalten und dafür Mitverantwortung zu tragen.

3 Querverbindungen zu anderen Fächern

Ethik, Philosophie, Theologie, Geschichte, Archäologie, Ethnologie, Anthropologie, Psychologie, Malerei, Kunst, Literatur, Oper / Musik, Naturwissenschaft und anderen Fachgebieten

4 Didaktisch-methodische Hinweise

- Frontalunterricht
- Gruppenarbeit
- individuelle Arbeit (recherchieren)
- Besuch einer Synagoge, Moschee und eines buddhistischen Tempels mit Teilnahme an einem Ritual (wenn möglich)
- Fragestunde mit Experten

C KLASSENLEHRPLÄNE

4. Klasse

| 1. Lerngebiet: Religion und Kultur | |
|--|---|
| Grobinhalte | Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können |
| Religionsbegriff(e) | |
| Die Bedeutung des neuzeitlichen Grundbegriffs <i>religio</i> in seiner Geschichte | <ul style="list-style-type: none"> die Geschichte des Begriffs <i>religio</i> und ihr eigenes Religionsverständnis reflektieren. |
| Der Religionsbegriff in anderen historischen Epochen und Kulturen | <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Definitionen von Religion inhaltlich problematisieren. |
| Das Religionsverständnis der Religionswissenschaft | <ul style="list-style-type: none"> eine Religionsdefinition anwenden. |
| Religionskritik | <ul style="list-style-type: none"> klassische Positionen der Religionskritik einschätzen und hinterfragen. |
| Religiöse Phänomene und Vorstellungen | <ul style="list-style-type: none"> Religionen als Phänomen der Menschheitsgeschichte erfassen und auf deren Ursachen und Wirkungen hin befragen. religiöse Fragen in unterschiedlichen Bereichen menschlicher Kultur erkennen, klären, analysieren und einordnen. Menschen, Götter- und Weltbilder differenziert betrachten und beschreiben. |
| Religion in der Gesellschaft | |
| Religion und Staat in Geschichte und Gegenwart | <ul style="list-style-type: none"> die Rolle der Religion in Politik und Gesellschaft analysieren und beurteilen. religiöse Hintergründe politischer Konflikte und deren prägende Wirkung auf Gesellschaft und Kultur analysieren. die religiöse Dimension aktueller gesellschaftlicher und historischer Themen erfassen. |
| Sektenbegriff Ausgewählte religiöse Sondergruppen | <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Kriterien zur Beurteilung religiöser Sondergruppen und -formen anwenden. |
| Ethische Entwürfe in der Gesellschaft | |
| Verantwortungsethik | <ul style="list-style-type: none"> Beiträge zu aktuellen ethischen Fragestellungen im Austausch mit philosophischen Entwürfen beurteilen. in ausgewählten Fragen ein eigenes, reflektiertes Urteil bilden. |
| Leben – Recht oder Pflicht? | |
| Das Recht auf das leibliche Leben im Diskurs zur Sterbehilfe, zum Suizid, zur Abtreibung, zur Todesstrafe u.a. | |
| Freiheit vs. Freiheitsentzug | |

| 2. Lerngebiet: (Welt)religionen | |
|---|--|
| Grobinhalte | Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können |
| Religiöse Fragen <ul style="list-style-type: none"> • Grundaspekte der ethnischen Religionen anhand exemplarischer Beispiele • Judentum, Christentum und Islam: Entstehung, Wirkungsgeschichte, Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Hinduismus und Buddhismus: Entstehung, Wirkungsgeschichte, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zum abendländischen Denken | <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Traditionen und Riten in deren historischen, aktuellen, sozialen und politischen Bezügen verstehen. • elementare Aussagen religiöser Traditionen in heutigen Denkkategorien ausdrücken und auf die eigene Erfahrung anwenden. |
| Heilige Schriften | <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Texte deuten und auf dem historischen Hintergrund verstehen (Exegese). |
| Interreligiöser Dialog | <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich fundiert und respektvoll einen Dialog zu kontroversen religiösen Themen führen. |